

Dr. Margarete Schramböck
Bundesministerin für Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

buero.schramboeck@bmdw.gv.at
Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.805.123

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8616/J-NR/2021

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8616/J betreffend "Maßnahmen zu Sorgfaltspflichten in der Lieferkette", welche die Abgeordneten Petra Bayr, MA, MLS, Kolleginnen und Kollegen am 16. November 2021 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1, 2, 4, 6 und 7 der Anfrage:

1. *In der Anfragebeantwortung 5482/AB erwähnen Sie für das Jahr 2021 einen Schwerpunkt des öNKP zum Thema "Sorgfaltspflichten in den Lieferketten". Welche Maßnahmen sind im Rahmen dieses Schwerpunkts geplant?*
 - a. *Hat die erwähnte dreiteilige Webinar-Serie für Unternehmen und relevante Stakeholder bereits stattgefunden?*
 - b. *Wenn ja, welche Unternehmen und andere Stakeholder haben daran teilgenommen?*
 - c. *Wenn ja, was waren Themen und Ergebnisse der Webinar-Serie?*
 - d. *Wenn nein, warum nicht?*
 - e. *Wenn nein, ist die dreiteilige Webinar-Serie für Unternehmen und relevante Stakeholder geplant?*
 - I. *Wenn ja, welche Unternehmen und andere Stakeholder sind eingeladen?*
 - II. *Wenn ja, zu welchen Themen?*
 - III. *Wenn ja, wann ist die dreiteilige Webinar-Serie für Unternehmen und relevante Stakeholder geplant?*
 - IV. *Wenn nein, warum nicht?*

2. *Haben die in der Anfragebeantwortung 5482/AB erwähnten regelmäßigen Informationsveranstaltungen mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft 2021 bereits stattgefunden?*
 - a. *Wenn ja, welche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft haben daran teilgenommen?*
 - b. *Was waren die Themen und Ergebnisse der Webinar-Serie?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*
4. *In der Anfragebeantwortung 5482/AB erwähnen Sie ein geplantes Multistakeholder-Dialogforum, das einem breite Austausch und Wissenstransfer dienen soll. Hat das Multistakeholder-Dialogforum bereits stattgefunden?*
 - a. *Wenn ja, welche Unternehmen(svertreter*innen) und andere Stakeholder haben daran teilgenommen?*
 - b. *Was waren die Themen und Ergebnisse des Multistakeholder-Dialogforums?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*
 - d. *Wenn nein, ist ein Multistakeholder-Dialogforum geplant?*
 - I. *Wenn ja, wann?*
 - II. *Wenn ja, welche Unternehmen(svertreter*innen) und andere Stakeholder sind eingeladen?*
 - III. *Wenn ja, zu welchen Themen?*
 - IV. *Wenn ja, wann sind das Multistakeholder-Dialogforum geplant?*
 - V. *Wenn nein, warum nicht?*
6. *In Umsetzung der Empfehlungen aus dem Peer Review des öNKP aus 2018 wird bei den Aktivitäten des öNKP ein besonderer Schwerpunkt auf den Austausch mit Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern sowie der Zivilgesellschaft gelegt. Binden Sie alle relevanten Expert*innen auf diesem Gebiet regelmäßig ein?*
 - a. *Haben bereits Treffen mit Arbeitnehmervertreter*innen sowie Vertreter*innen der Zivilgesellschaft stattgefunden?*
 - b. *Wenn ja, wann?*
 - c. *Wenn ja, mit wem?*
 - d. *Wenn ja, zu welchen Themen?*
 - e. *Wenn nein, warum nicht?*
7. *Fanden darüber hinaus Treffen mit Wirtschaftsverbänden statt (zB. WKO, IV, LK, ...) zur Thematik statt?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn ja, mit wem?*
 - c. *Wenn ja, zu welchen Themen und mit welchem Ergebnis?*
 - d. *Wenn nein, warum nicht?*
 - e. *Wenn nein, sind Treffen geplant?*

- I. *Wenn ja, wann?*
- II. *Wenn ja, mit wem?*
- III. *Wenn ja, zu welchen Themen?*
- IV. *Wenn nein, warum nicht?*

Mein Ressort hat im Rahmen der Veranstaltungen des Österreichischen Nationalen Kontaktpunkts (ÖNKP) 2021 einen Schwerpunkt auf "Sorgfaltspflichten in der Lieferkette" gesetzt. Dabei wurde auch den internationalen und nationalen Entwicklungen zu diesem Thema Rechnung getragen, etwa dem Sorgfaltspflichtengesetz in Deutschland oder der avisierten EU-Initiative zu Sustainable Corporate Governance.

Die angesprochene dreiteilige Webinar-Reihe hat zwischen Februar und Juni 2021 stattgefunden. Die Veranstaltungen wurden online durchgeführt und über die Website des ÖNKP, den Newsletter meines Ressorts und die Netzwerke der Mitglieder des Lenkungsausschusses des ÖNKP bekannt gemacht. Jeder und jede Interessierte konnte an den Veranstaltungen teilnehmen.

An den Veranstaltungen des ÖNKP im Zeitraum Februar bis Oktober 2021 nahmen Unternehmensvertreterinnen und -vertreter aus unterschiedlichen Sektoren teil, darunter aus den Bereichen Baugewerbe, Bahn- und Schienenverkehr, Banken- und Finanzdienstleistungen, Bergbau, Chemieindustrie, E-Commerce, Elektroindustrie, Energietechnik, Holz- und Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Lebensmittel, Logistik, Papierindustrie & Zellstoffindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Metallindustrie, Telekommunikation, Textilsektor, Versicherungen, Metallindustrie und Wasserwirtschaft. Darüber hinaus nahmen Vertreterinnen und Vertreter österreichischer Interessenverbände, der Zivilgesellschaft, von Universitäten, Bildungseinrichtungen und dem öffentlichen Sektor an den Veranstaltungen teil.

Weiters fanden Veranstaltungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und die Zivilgesellschaft statt, so etwa der Online-Roundtable "Globale Verantwortung mitgestalten: Wie Arbeitnehmervertretungen unternehmerische Sorgfaltspflichten wirksam mitprägen können", an dem etwa Betriebsrätinnen und Betriebsräte und in den Aufsichtsrat entsendete Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter international tätiger Unternehmen in Österreich teilnehmen konnten, und das Online-Multistakeholder-Dialogforum "Sorgfaltspflicht in komplexen Wertschöpfungsketten", bei dem die Herausforderungen bei der Umsetzung von Sorgfaltspflichten diskutiert wurden.

Detaillierte Zusammenfassungen der genannten Veranstaltungen finden sich auf <https://www.bmdw.gv.at/Themen/International/OECD-Leitsaetze-multinationale-Unternehmen-OeNKP/Aktuelle-Veranstaltungen1.html>.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

3. *Sind Informationsveranstaltungen mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft geplant?*
 - a. *Wenn ja, welche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft sind eingeladen?*
 - b. *Wenn ja, zu welchen Themen?*
 - c. *Wenn ja, wann sind die Informationsveranstaltungen geplant?*
 - d. *Wenn nein, warum nicht?*

2022 werden mehrere Veranstaltungen zum thematischen Schwerpunkt "OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen - Menschenrechte im Fokus" organisiert. Diese Veranstaltungen sollen der Information und dem Austausch mit den relevanten Stakeholdern dienen. Themen sollen verschiedene Aspekte in Zusammenhang mit dem Kapitel Menschenrechte der OECD-Leitsätze wie etwa die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht sowie der vertiefende Austausch der Stakeholder-Gruppen sein.

Konkret sind eine Diskussionsveranstaltung zu gemeinsamen Perspektiven für eine verantwortungsvolle nachhaltige Wirtschaft gemäß den OECD-Leitsätzen, zwei Austauschgespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft zu aktuellen Themen in Zusammenhang mit den OECD-Leitsätzen, ein learningorientierter Roundtable für in Aufsichtsräte entsendete Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter und zwei austauschorientierte Roundtables für in Aufsichtsräte entsendete Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter geplant, die unter anderem mit der Arbeiterkammer und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund abgestimmt werden. Darüber hinaus sind eine Webinar-Reihe und ein Multistakeholder-Forum geplant.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

5. *Wurde im Rahmen des Schwerpunkts zu Menschenrechten und unternehmerischer Verantwortung entsprechendes Expertenwissen in den Lenkungsausschuss des öNKP aufgenommen?*

- a. *Wenn ja, welche Expert* innen wurden zu welchen Themenbereichen hinzugezogen?*
- b. *Wenn ja, nach welchen Kriterien wurden die Expert* innen ausgewählt?*
- c. *Wenn nein, wann ist die Aufnahme geplant?*
- d. *Wenn nein, warum nicht?*

Der inhaltliche Schwerpunkt der Bekanntmachungstätigkeit des öNKP im Jahr 2022 wird auf die Bedeutung der Menschenrechte im Rahmen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen gelegt werden. Alle Mitglieder des Lenkungsausschusses des öNKP werden von den entsendenden Institutionen nominiert und verfügen über eine entsprechende Expertise. Darüber hinaus werden 2022 die Beratungen weitergeführt, in welcher Form zusätzliche Expertise im Bereich Menschenrechte im Lenkungsausschuss entsprechend der Empfehlung der OECD-Peer Review des öNKP aufgenommen werden kann.

Wien, am 14. Jänner 2022

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

